

Quelle: Kastner, Georg. *Brücken nach Osteuropa. Die Geschichte und Bedeutung des Gottfried von Herder-Preises 1964-2003*. Hamburg: Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., 2004 [Schriftenreihe der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Akzente für Europa].

Die in der Kurzbiografie verwendeten Aufzählungssymbole haben folgende Bedeutung:

- Ausbildung
- Tätigkeiten
- ◆ Mitgliedschaften und Auszeichnungen

Nikola Georgiev - Literaturwissenschaftler - BG - 2000

* 1937, Kazaniak

- Bulgarische und Englische Philologie, 1977 Habilitation in Literatur und Volksliedforschung
- Professor an der Universität Sofia, Gastprofessuren in Prag, St. Petersburg, Salzburg, Pennsylvania und Cardiff, 1994 Professor für Literaturtheorie an der Kliment-Ochridski-Universität Sofia

Nikola Georgiev gehört zu den führenden Literaturwissenschaftlern in seiner Heimat Bulgarien. Seit 1977 habilitiert, knüpfte er zahlreiche Kontakte ins Ausland. Gastprofessuren in Prag - er beschäftigte sich unter anderem mit der tschechischen Literatur -, in Salzburg sowie in Pennsylvania und Cardiff waren die Folge. In Cardiff suchte Georgiev 1989 um politisches Asyl an. Ein Jahr später kehrte er in seine Heimat zurück. 1994 erhielt er einen Lehrstuhl an der Kliment-Ochridski-Universität in Sofia. Georgiev gilt im deutsch- und englischsprachigen Raum als kompetenter Ansprechpartner für Fragen der bulgarischen Literaturwissenschaft. 1996 übernahm er die Leitung der Arbeitsgruppe »Die deutsche Kultur in Bulgarien«.